

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Ing. Udo Guggenbichler MSc, Wolfgang Seidl und Stefan Berger betreffend „Kein Energie- und Klimabonus für Asylwerber“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 24. November 2022 zu Post 7

Während ganz Österreich unter der Belastung der illegalen Migration leidet, schafft die SPÖ-NEOS Stadtregierung in Wien weitere Anreize für die „Willkommenskultur“.

So wurde der Klimabonus pauschal EUR 500.- für Erwachsene und EUR 250.- für Kinder an Asylwerber ausgezahlt, die bisher weder eine Steuerleistung in der Republik abgeliefert, noch irgendetwas für den Klimaschutz in unserem Land geleistet haben. Aktuell befanden sich mit 1. August 2022 allein 88.600 Asylwerber in der Grundversorgung, ein Großteil soll nun den EUR 500.- Bonus erhalten. Das führt unter anderem zu einer paradoxen Situation, dass z.B. ein 17 – jähriger österreichischer Lehrling EUR 250.- bekommt, während ein 18 – jähriger Migrant EUR 500.- erhält.

Nun beschloss die Wiener Stadtregierung das nächste Geldgeschenk in Form eines EUR 200.- Energiebonus. Diese Leistungen der Stadt Wien an Migranten verbreiten sich wie Lauffeuer und wirken wie ein Magnet für illegal Einreisende. Es ist nicht gerecht, dass der EUR 200-Energiebonus genauso wie der Klimabonus an Asylwerber ausgezahlt wird, die sowieso eine All-Inclusive-Verpflegung erhalten und keine Energiekosten zu zahlen haben.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Gemeinderates nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich gegen den Klima- und den Energiebonus für Asylwerber aus.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.